

28.04.2016 – 07:00 Uhr

BKW übernimmt Mehrheit an AEK: BKW und AEK gehen gemeinsam in die Zukunft



Bern (ots) -

Die BKW übernimmt den 38.7-Prozent-Anteil der Alpiq an der AEK Energie AG. Sie hält damit künftig über 93 Prozent der Solothurner Energieversorgerin. Die neue Besitzstruktur fördert die Weiterentwicklung des Unternehmens AEK zu einer integrierten Energiedienstleisterin mit starker regionaler Verankerung. Das eröffnet den Kunden ein umfassenderes Angebot und sichert den Mitarbeitenden nachhaltig die Zukunft.

Sowohl für die BKW als auch für die AEK bietet dieser Schritt Chancen. Von der künftig stärkeren Zusammenarbeit profitieren beide Unternehmen. Die AEK bleibt weiterhin stark in der Region Solothurn verankert, wird aber künftig auch vom umfassenden Leistungsportfolio der wachsenden BKW Gruppe profitieren können. Das schafft für die Kunden spürbar Mehrwert. Umgekehrt profitieren die Kunden der BKW in Zukunft von den Stärken der AEK, wie zum Beispiel dem Contracting-Geschäft, also der Planung, Finanzierung und Installation von Wärmeverbund- oder Fernwärmeprojekten sowie deren Betrieb und Unterhalt.

Mit der AEK sieht BKW CEO Suzanne Thoma viele Chancen: «Die AEK ist ein Unternehmen, das erfolgreich am Markt unterwegs und gut geführt ist. Dass sie nun zur BKW Familie gehört, ist ein Gewinn für die BKW, für die AEK und auch für die Region.» Für AEK Direktor Walter Wirth ist es die ideale Lösung: «Die BKW ist seit fast neunzig Jahren wesentlich an der AEK beteiligt und kennt sowohl die Firma wie die Kultur gut. Ich freue mich, gemeinsam mit ihr in die Zukunft zu gehen und damit beide Firmen zu stärken».

Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss der Transaktion bedarf noch der Zustimmung der Wettbewerbskommission Weko.

Die BKW ist seit 1928 an der AEK Energie AG beteiligt. Nun hat sie die Mehrheit übernommen. Zu ihrer bisherigen Beteiligung in der Höhe von 39.5 Prozent kommt nun ein Beteiligungspaket von 53.6 Prozent dazu. Das Beteiligungspaket beinhaltet neben der grossen Alpiq Beteiligung mit 38.7 Prozent auch die Beteiligung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck, Münchenstein) mit 4.4 Prozent sowie der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland, Liestal) mit 2.7 Prozent und der Toff AG mit 7.3 Prozent. Ausserdem geht ein knappes halbes Prozent der Aktien weiterer Aktionäre aus dem Streubesitz an die BKW über. Die restlichen 6.8 Prozent der Aktien verbleiben im Streubesitz.

Hinweis an Medienschaffende:

Am Donnerstag 28.04.16 besteht die Möglichkeit, um 14 Uhr 30 an einer Telefonkonferenz BKW CEO Suzanne Thoma, AEK Direktor Walter Wirth und AEK Verwaltungsratspräsident Pirmin Bischof Fragen zu stellen.

Die Einwahldaten werden auf Anfrage mitgeteilt. Bitte melden Sie sich via E-Mail auf medien@bkw.ch.

Kontakt:

BKW AG, Media Relations, Viktoriaplatz 2, 3013 Bern
Tel. +41 58 477 51 07 - medien@bkw.ch - www.bkw.ch

AEK Energie AG, Kommunikation, Westbahnhofstrasse 3, 4502 Solothurn
Tel. +41 32 624 83 18 - www.aek.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100787261> abgerufen werden.